

---

I.

Zusätze und Verbesserungen  
zu dem Adelsbuch.

---

- S. 10. Z. 9. lese man Ferthofen statt Ferlhofen  
— 21. — 18. l. Karl VI. st. Karl IV.  
— 25. — 15. l. 1738. st. 1758.  
— 29. — 2. von unten (Frohberg-Montjoy) müssen  
die Worte: «Kinder des verstorbenen — —  
Ranshofen gestrichen und dafür gesetzt wer-  
den:

«Johann Nepomuck, K. B. Kämmerer,  
»Obrist und General-Adjutant S. Maj. des  
»Königs. Geb. 19. Jun. 1765, gestorben 7.  
»Dec. 1814. zu Ranshofen.

Dessen Söhne:

- I. Max Ioseph Gustav Eugen Ludwig.  
Geb. 24. Febr. 1807.  
II. Ludwig August Lyonel. Geb. 4. May  
1811.  
III. Carl Theodor Eugen Christian.  
Geb. 26. Jul. 1815.

A

S

S. 50. Z. 11. bis 13. Der unter Nr. I. angeführte Graf Carl Christian Ernst Heinrich von Giech ist im Jahr 1819. gestorben. Es muß daher dessen Sohn statt seiner hier angeführt werden und diese Stelle also lauten:

«I. Friedrich Carl Hermann, K. B. Kämmerer, Chef des gräflichen Hauses, vermög der von Kaiser Karl VI. und von Sr. Kön. Majestät bestätigten Primogenitur - Verordnung.»

Ebendas. Z. 16. — 19. die Worte: Das alte — — Förtschen sind zu streichen: Zeile 21. lese man Urältervater statt: Ur-Ur-Großvater.

— 66. — 1. von unten l. 1431. st. 1440.

— 70. — 7 von unten nach dem Wort: Wappen ist einzuschalten: Marquard Sebastian Schenk von Stauffenberg war Fürstbischof zu Bamberg von 1685. bis 1693.

— 73. — 8. ist beizusetzen: Adam Friedrich von Seinsheim ward 1757. Fürstbischof zu Bamberg.

— 77. letzte Zeile ist beizusetzen: Franz Konrad Stadion war 1753 bis 1757. Fürstbischof zu Bamberg.

— 81. — 19. l. Thürheim st. Thierheim.

— 98. letzte Zeile ist beizusetzen: Friedrich III. von Aufseß ward 1421. Fürstbischof zu Bamberg.



S. 108. Z. 11. ist folgendermassen abzuändern: «Ein  
 »altes bairisches Geschlecht, aus welchem  
 »Georg von Closen schon im Jahre 1234.  
 »bei dem Thurnier Herzogs Otto in Regens-  
 »burg zugegen war. Ao. 1650. ertheilte Kaiser  
 »Ferdinand II. das Panner- und Reichsfrei-  
 »herrn - Diplom den Ürenkeln Albans von  
 »Closen, nebst dem ausgestorbenen Degen-  
 »bergischen Wappenschild, zu ihrem alten  
 »Familien - Wappén. Carl Freiherr von  
 »Closen starb 1764. zu Zweibrücken, als  
 »französischer Marechal de camp, nach-  
 »dem er sich im siebenjährigen Krieg unter  
 »Broglie als Corps-Commandant vielfach  
 »ausgezeichnet.

— 116. — 8. (Dürsch) Johann Cajetan ist ge-  
 storben. Sein Sohn ist weiter unten im Nach-  
 trag angezeigt.

— 150. — 16. (Fürstenwärther.) ist folgendermassen  
 abzuändern :

«Der Großvater Carl Aemil, geb. 28.  
 »Nov. 1679. war ein rechtmässiger Sohn des  
 »Herzogs Friedrich Ludwig von Zweibrücken,  
 »verm. in der zweiten Ehe 1672. mit Maria Eli-  
 »sabetha Heppin von Meissenheim. Der Her-  
 »zog hatte bei seiner Vermählung zugleich  
 »verordnet, daß die Kinder aus dieser Ehe  
 »nur zum Adelstand mit dem Zunamen von  
 »Fürstenwärther Burgsafen zu Ödenbach be-

» stimmt seyn sollten. Vom Kurfürsten Johann  
 „ Wilhelm von der Pfalz während seines Reichs-  
 » vicariats wurde im Jahr 1711. diese Verord-  
 » nung bestätigt und diese Familie als Reichs-  
 » freiherrlich anerkannt.

S. 157. letzte Zeile l. Würzburg: st. Bamberg.

— 158. Z. 5. l. Würzburg. st. Bamberg.

— — — 6. ebenso.

— — — 9. ebenso.

— 141. — 7. l. 1502. st. 1545.

— 148. — 1. l. Hafenbradl st. Hafenbrädl.

— 149. — 20. Der unter Nr. V. angeführte Johann  
 Carl Freih. von Haller ist im Jahr 1818  
 auf einer Reise durch Griechenland in einem  
 Dorf in Thessalien gestorben.

— 159. — 12. (Imhof) nach Adrian ist beizusetzen:  
 Dominicus Nikolaus Maria.

— 160. — 10. bis 15. ist folgendermassen abzuän-  
 dern:

« Die Führung des Freiherrn-Prädicats der  
 » ältern Linie Spielberg und Ober-Schwam-  
 » bach ist durch nachgewiesener Besitzstand  
 » in Baiern und durch beurkundete Incorpo-  
 » rirung bei der Ritterschaft am Rhein er-  
 » wiesen.»

— 167. — 1. l. Kienningen st. Kienninger.

— 170. — 2. von unten (Künsberg) nach Ioseph Karl  
 ist beizusetzen: Georg.

— 179. — 25. (Löffelholz) nach Wilhelm ist beizuse-  
 tzen: Carl.



S. 180. — 4. Der unter Nro. IV. angeführte Georg Wilhelm Freiherr von Löffelholz ist 1818. gestorben, mit Hinterlassung folgender drey Söhne:

a) Sigmund Friedrich Eberhard Wilhelm. Geb. 27. Aug. 1807.

b) Wilhelm Christian Eberhard Friedrich. Geb. 15. Aug. 1809.

c) Gotthold Emanuel Friedrich Wilhelm. Geb. 8. Jul. 1817.

— 182. — 15. (Maderny) l. Ferdinand Franz Anton. Geb. 4. Oct. 1768. München.

Ebendas. — 17. ist folgendermassen abzuändern:

»Aus Parma in Italien gebürtig und aus  
»einem ansehnlichen Geschlecht von Capo  
»di Lago in der italienischen Schweiz ab-  
»stammend, dessen Ascendenten seit dem Jahr  
»1500 bedeutende Militär-Chargen bekleidet  
»haben.»

— 187. — 4. l. Obernburg st. Obernberg.

— — — 10. sind die Worte: «wo es die reformir-  
»te Gemeinde gestiftet» auszustreichen und  
dafür zu setzen: «von da aber in das Für-  
»stenthum Aschaffenburg.

— — — 12. l. väterlich st. mütterlichen.

— — — 15. nach und ist beizusetzen: «mütter-  
»lich verwandten.»

— 192. letzte Zeile ist noch beizufügen:

«Konrad Oefele zu Neuburg erhielt im

- »Jahr 1498 ein Adelsdiplom von Kaiser Maximilian I.
- S. 227. Z. 4. von unten l. 1806. st. 1800.
- 253. — 9. v. unten (Schrottenberg) l. Ober-Amtmann st. Amtmann.
- 255. (Seckendorf) ist zu Ende der Seite noch beizusetzen:  
 «VI. Carl August Gottfried K. Wirtemberg. geh. Rath, gewes. Oberhofmeister und des grossen Wirtembergischen Ordens »Groskreutz. Geb. 11. Jul. 1747. Tübingen.
- 256. — 2. (Seckendorf) lese man: VII, Theresius Ioseph Carl Ludwig Sigmund.  
 Ferner müssen auf dieser und den folgenden zwei Seiten die Zahlen VII. bis XXI. um eine Ziffer erhöht folglich in VIII. bis XXII. umgeändert werden.
- 257. — 19. (Seckendorf) XVIII. (soll heissen XIX.) Carl Alexander ist beizusetzen: Wilhelm.
- 258. Nach Z. 3. ist noch die Rheinhofer Linie beizusetzen. Man findet solche im Nachtrag zum Adelsbuch angezeigt.
- 245. — 2. (Steinlein) l. Eduard st. Erhard.
- 248. letzte Z. l. Dec. st. Febr.
- 255 Die Familie der Freiherren von Tucher findet man weiter unten im Nachtrag zum Adelsbuch richtiger angezeigt.



S. 275. Z. 18. und fgg. (Zweibrücken) müssen auf folgende Art verbessert werden:

«Christian und Wilhelm, Söhne aus  
»ungleicher Ehe des Herzogs Christian IV.  
»von Zweibrücken, haben den 31. Jan. 1792.  
»vom Haus die Erlaubniß erhalten, sich  
»künftig Freiherren von Zweibrücken schrei-  
»ben zu dürfen.

- 298. — 17. (Böck) l. Xaver st. Friedrich.  
— 307. — 8. (Cammerloher) l. Johann Baptist,  
K. B. Lieutenant im 20ten Linien-Infanterie-  
Regiment. Geb. 14. Jul. 1793. Amberg.  
— 317. — 8. Die Familie von Diez gehört jetzt in  
die Freiherren-Classe. Siehe weiter unten im  
Nachtrag.  
— 325. — 7. (Ebner) nach Sebastian ist beizusetzen: Wilhelm.  
— — 11. nach Wilhelm ist beizufügen: Io-  
hann.  
— — 13. nach Sigmund setze man bei: Wil-  
helm.  
— 341. — 9. I. G. G. C. von Fürer ist im Jahr  
1817. gestorben.  
— 344. — 2. Iobst Wilh. v. Furtenbach starb  
1819. Die jetzt lebenden Mitglieder dieser Fa-  
milie findet man in dem Nachtrag richtig-  
angegeben.  
— 345. — 7. l. Gäfslor st. Gafslor.  
— 347. — 12. l. Gemperly st. Gemberly.

S. 350. Z.g. C. C. I. L. von Geuder ist im Jahr 1815. gestorben. Er hinterliefs folgende zwei Söhne:

a) Iohann Sigmund Karl, K. Baier. Landgerichts-Assessor zu Hersbruck. Geb. 1. Nov. 1785.

b) Iohann Georg Rudolph Carl. Geb. 25. Febr. 1805. Nürnberg.

— 554. — 13. (Gönner) nach Nicolaus ist beizufügen Thaddäus.

— 550. — 3. I. C. A. Grundherr ist 1818 gestorben.

— — — 12. I. K. Baier. Revierförster in Brunn.

— — — 20. VIII. G. C. C. Grundherr ist 1816.

— 570. — 5. (Harsdorf) I. Magistratsrath st. quiesc. Senator.

— — — 8. I. Appellations- Gerichts - Assessor in Ansbach.

— 380. — 11. (Heynitz) I. Ferdinand Gottlob Benno st. Friedrich Gottlob, gestorben.

— 387. — 3. I. Carl Ioh. Sigm. Holzschuher ist 1817. gestorben.

Die Familie der Holzschuher ist bei der Freiherren-Klasse im Jahr 1819. immatrikulirt worden. Ihre jetzt lebenden Mitglieder sind weiter unten im Nachtrag richtig angegeben.

— 588. — 15. I. Guttenburg st. Guttenberg.

— 590. — 7. nach Wilhelm ist beizusetzen: Theodor.



- S. 395. Z. 2. von unten lese man: Geb. 5. October 1757. st. 25. Oct. 1754.
- 396. —7. nach Wilhelm ist beizusetzen: Andreas.
- 409. —7. l. Wilhelm st. Wolf.
- 416. —12. Die Familie der Kressen gehört jetzt in die Freiherren-Klasse. Ihre gegenwärtig lebenden Mitglieder sind in dem Nachtrag zum Adelsbuch richtiger angeführt.
- 458. —10. l. Madroux st. Maderoux.
- — —11 u. 12. l. Kön. Baier. Kämmerer, Rittmeister u. s. w.
- — —14. l. 25. Jul. 1788 st. 25. Jun. 1784.
- 447. —20. (Meyer) ist noch beizusetzen:  
H. Sigmund Johann Philipp, pensionirter Generalmajor. Baireuth.
- 460. —12. nach Oelhafen ist beizufügen: von Schöllnbach.
- 471. —1. l. Pausinger st. Pauringer.
- 475. —6. Pergler st. Perger. Diese Familie gehört jetzt in die Freiherren-Klasse. Ihre lebenden Mitglieder findet man in dem Nachtrag zum Adelsbuch angezeigt.
- 475. —15. Georg Gustav Wilhelm von Petz ist gestorben. Er hinterließ zwei Söhne, namentlich:
- a) Johann Georg Benjamin, K. Baier. Lieutenant im 10. Linien-Infanterie-Regiment Geb. 7. Nov. 1792 Amberg.

- b) Georg Christoph Wilhelm. Geb. 27. Sept. 1800 Nürnberg.
- 475. — 20. l. Peyrer st. Peyer.
- 476. — 1. Matthias v. Peyrer ist 1820. zu Nürnberg gestorben.
- 481. — 15. (Plothow) lese man: Otto Ludwig, auf Zedtwitz, Isai, Ioditz, Hofeck und Scharten, Kön. Baier. Kämmerer und Ritter des K. Preussischen Iohanniter- Ordens. Geb. 14. October 1806 Zedtwitz.
- — nach Z. 17. ist noch beizufügen:  
 II. Heinrich Wilhelm Ludwig, vormaliger Hauptmann des Ansbachischen freiwilligen Jägerkorps.
- 490. — 0, und 15. ist das Wort: Bamberg auszustreichen.
- 495. — 2. von unten (Reichel) l. Anton Aloys ist gestorben.
- 496. — 5. (Reichel) III. August Ioseph ist gestorben.
- — — 6. l. Rittmeister st. Lieutenant.
- — — 11. nach Iohann Nepomuck ist beizusetzen: K. B. Oberlieutenant.
- — — 17. l. 2. Merz st. 12. Merz.
- — — 18. l. Kön. Baier. Central-Staatskassa-Officiant.
- — — 20. l. Hauptmann st. Lieutenant.
- 510. — 5. von unten (Rubinich) nach Georg Sigmund ist beizufügen: Ioseph Iohann.
- 511. — 5. l. Ruderheim st. Rudenheim.



- 8.519. Z. 10. Schaumburg müssen die Worte :  
nicht gelöst ausgestrichen werden, weil  
dieser Philipp Carl Anton den 24. Jul. 1815.  
immatrikulirt worden.
- 523. — 8. Die Familie Schenk von Geyern ist  
in die Freiherren-Klasse zu setzen, weil sie  
das Baronat durch ihre Aufschwörung bei  
dem Domstift Würzburg nachwiesen haben,
- 524. — 5. Der unter Nr. II. angeführte Georg Io-  
seph Schenk el ist gestorben.
- 524. (Scheurl) muß nach Nr. 1. zu Ende der Seite  
noch eingeschaltet werden:  
II. Friedrich Karl Christoph, quies-  
cirter Kastenamtspfleger zu Hersbruck. Geb.  
29. Jun. 1752. Brüder.
- 525. müssen die Zahlen II. und III. in III. und  
IV. umgeändert werden.
- 526. — 4. (Schiber) I. K. Baier. Ober-Appellations-  
gerichts-Director und Ritter des Civilverdienst-  
Ordens der baier. Krone. München.
- 528. — 3. (Schintling) I. Oberstlieutenant im 7ten  
Lin. Inf. Regiment.
- — — 6. nach Hauptmann ist beizusetzen im 7.  
Lin. Inf. Regiment.
- — — 15. I. Schönstett st. Schönstetten.
- — — 19. nach Max ist beizusetzen: Franz  
Ioseph, Kön. Baier. Mautbeamter zu Do-  
naustauf.
- 536. — 6. 10. I. 1786. st. 1756.
- 559. — 7. I. Steinhausser st. Steinhauer.

- S. 559. Z. 16. l. 1814. st. 1812.
- 561. —21. (Stocker) nach Anselm ist beizufügen; Franz.
- 574. —4. (Triva) Iohann Nepomuck ist hier zu streichen, weil derselbe in den Grafenstand erhoben worden. S. im Nachtrag.
- 577. —4. Vescovis l. Peter Ioseph st. Ioseph
- 579. —14. Die Familie der Volckamer hat durch den Tod die sub Nr. II. III. u. VIII. angeführten Individuen verloren. Ihre jezt lebenden Mitglieder findet man weiter unten in dem Nachtrag zum Adelsbuch richtig angezeigt.
- 585. —2 Christoph Iacob von Waldstromer ist ohne Hinterlassung männlicher Nachkommen im Jahr 1817. gestorben.
- 590. —6. Die Familie der Welser zu Neuhof ist im Jahr 1819. bei der Freiherren - Klasse immatrikulirt worden. Ihre dermalen lebenden Mitglieder findet man weiter unten im Nachtrag zum Adelsbuch.
- 594. —21. I. Iohann Iacob von Winkler starb 1819. ohne Hinterlassung männlicher Nachkommen.
- 599. —5. (Wölckern) lese man Carl Sigmund Ferdinand K. B. Landwehr - Oberst und Ritter des Civilverdienst - Ordens der baierischen Krone. Geb. 11. Nov. 1760. Nürnberg.